



Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Hans Wocken referiert über Inklusion.

Inklusions-Experte zu Gast

Prof. Hans Wocken referiert im „Pädagogischen Forum“

WALTROP. Die Inklusion an den Schulen ist zurzeit eines der meistdiskutierten Themen in der NRW-Schulpolitik. Am Dienstag, 10. Februar, um 19 Uhr hat die Veranstaltergemeinschaft „Pädagogisches Forum“ einen Experten zu diesem Thema eingeladen: den Erziehungswissenschaftler und Sonderpädagogen Prof. Dr. Hans Wocken.

In seinem Vortrag in den Räumen der Gesamtschule

stellt er die Gründe für eine inklusive Unterrichtung aller Kinder dar. Nachdem er die Begriffe Integration und Inklusion voneinander abgegrenzt hat, greift er Grundfragen einer inklusiven Pädagogik auf: Was zeichnet inklusive Schulen, inklusiven Unterricht und eine inklusive Bildungslandschaft aus?

Prof. Hans Wocken war Volksschullehrer und Sonderpädagoge, dann wissenschaftlicher Assistent, bevor

er 1980 die Professur für Lernbehindertenpädagogik und Integrationspädagogik in Hamburg übernahm. Er hat zahlreiche Lehrbücher zum Thema „Inklusion“ publiziert. Seit seiner Emeritierung ist er deutschlandweit als „Botschafter der Inklusion“ unterwegs und wurde in die deutsche UNESCO-Kommission „Inklusion“ berufen.

Der Vortrag ist gebührenfrei, eine Anmeldung jedoch erwünscht: ☎ 96 26-0.